

# Außenwirtschaft in Zeiten der Globalisierung – Möglichkeiten und Grenzen der statist. Messung

22. April 2008

Walther Adler:

## **Einstromverfahren und Ausrüstungsinvestitionen**

- 1 Ermittlung der deutschen Ausrüstungsinvestitionen
- 2 Außenhandelsstatistiken im Eurostat-Projekt  
„Einstromverfahren und Ausrüstungen“
- 3 Wichtige Projektergebnisse

# Einstromverfahren und Ausrüstungsinvestitionen

- 1 Ermittlung der deutschen Ausrüstungs-  
investitionen**
- 2 Außenhandelsstatistiken im Eurostat-Projekt  
„Einstromverfahren und Ausrüstungen“
- 3 Wichtige Projektergebnisse

# 1.1 Quantitative Bedeutung der Ausrüstungen\*

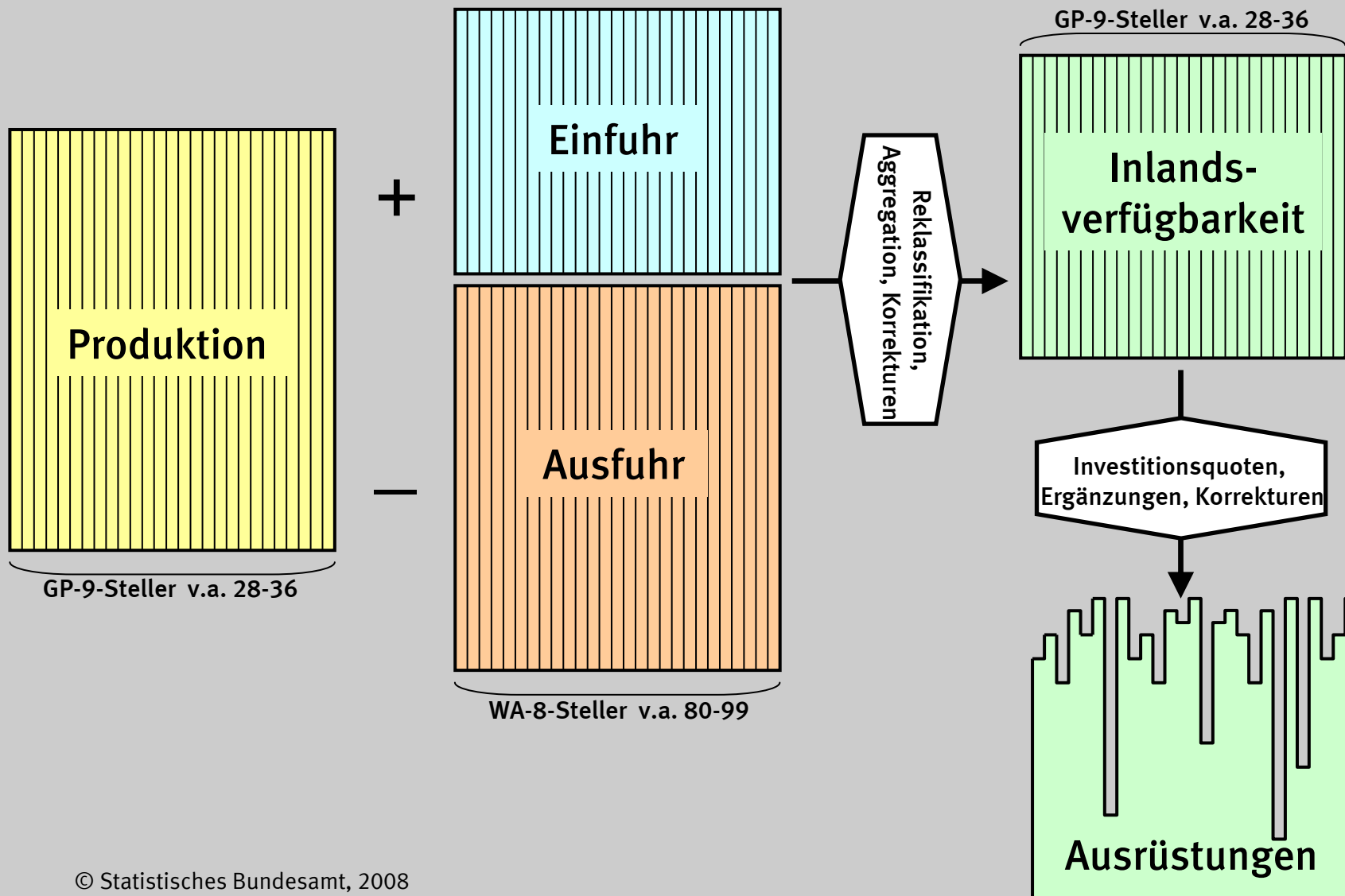
<b>Bruttoinlandsprodukt 2007</b>		<b>2 423,8 Mrd. EUR / 100 %</b>
Bruttowertschöpfung 2 172,2 / 89,6 %	Konsumausgaben der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck 1 374,4 / 56,7 %	
	Konsumausgaben des Staates 436,0 / 18,0 %	
	<b>Bruttoinvestitionen</b> <b>442,5 / 18,3 %</b>	
	Güterst. – Gü.subv. 251,6 / 10,4 %	Außenbeitrag 170,9 / 7,0 %



Bruttoanlageinvestitionen 449,5 17,8 %	<b>Ausrüstungen</b>	<b>186,5 / 7,7 %</b>
	Bauten	235,9 / 9,7 %
	Sonstige Anlagen	27,1 / 1,1 %
	↑ Vorratsveränderungen	-7,0 / -0,2 %

\* Datenstand: Februar 2008, in jeweiligen Preisen

# 1.2 Güterstromrechnung der Ausrüstungsinvestitionen



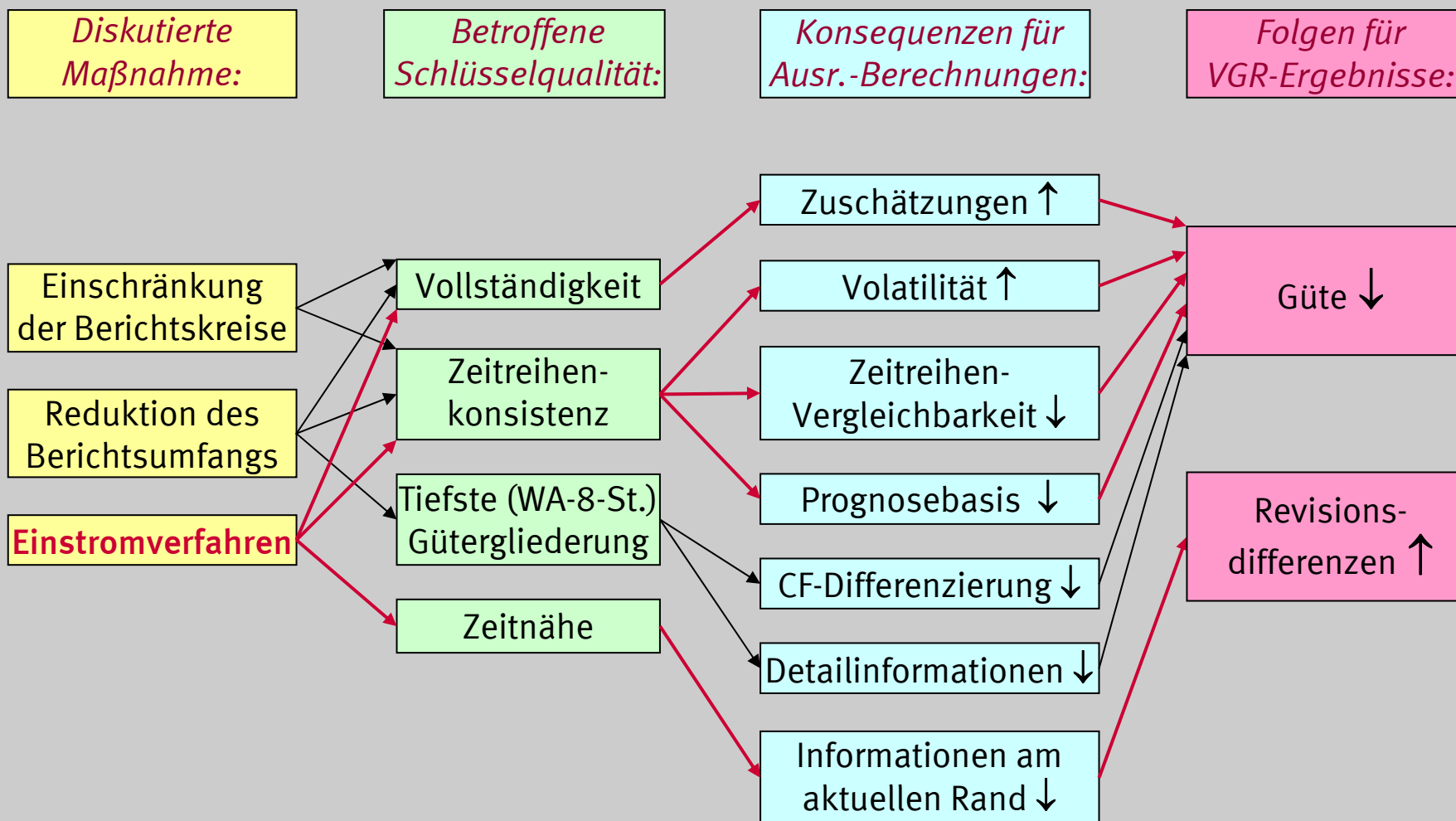
# Einstromverfahren und Ausrüstungsinvestitionen

- 1 Ermittlung der deutschen Ausrüstungsinvestitionen
- 2 Außenhandelsstatistiken im Eurostat-Projekt „Einstromverfahren und Ausrüstungen“**
- 3 Wichtige Projektergebnisse

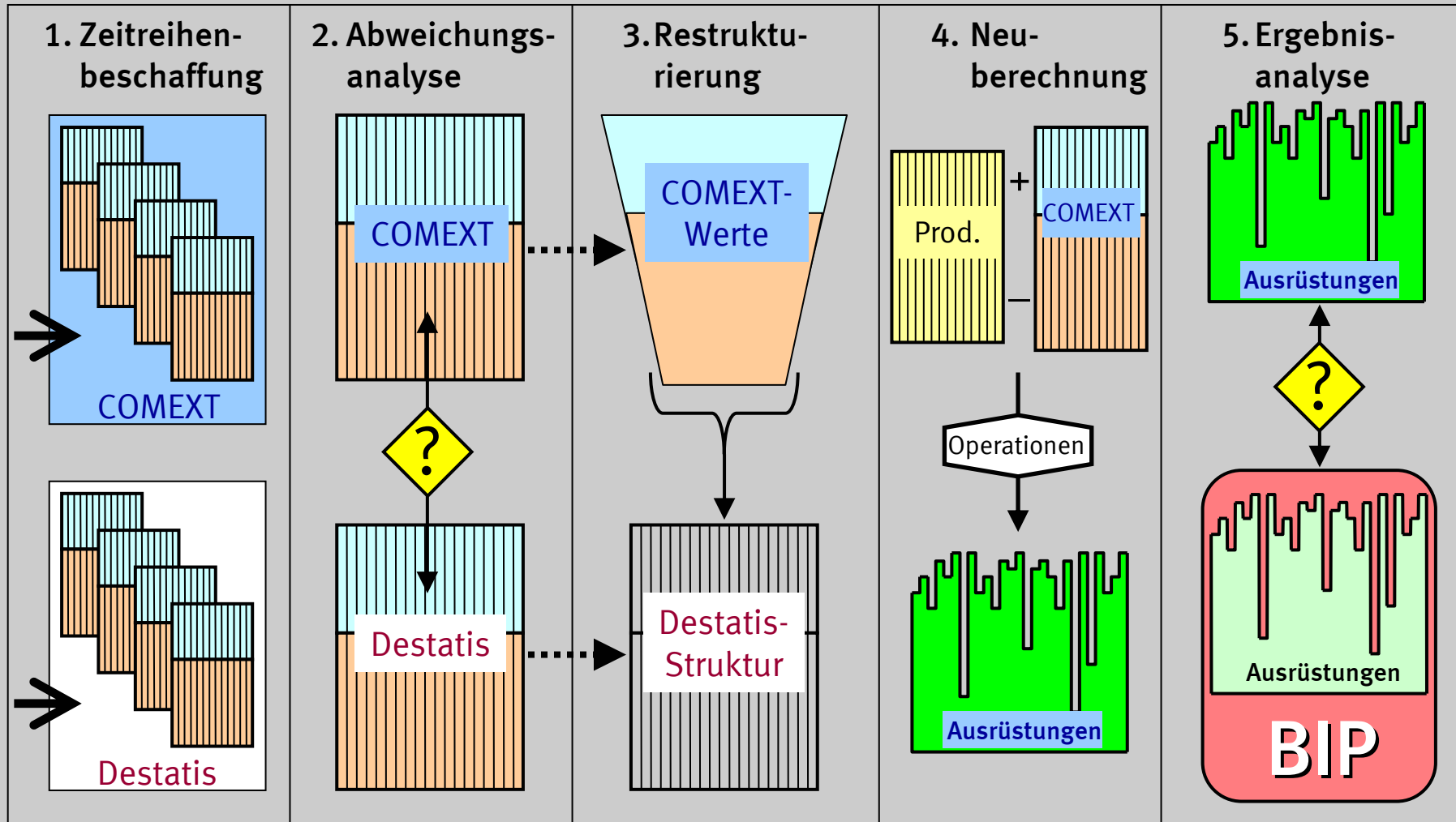
## 2.1 Außenhandelsstatistik spielt Schlüsselrolle in den Ausrüstungsrechnungen



## 2.2 Pot. Folgen alternativer INTRASTAT-Vereinfachungen



## 2.3 Gliederung der Projektstufen





# Einstromverfahren und Ausrüstungsinvestitionen

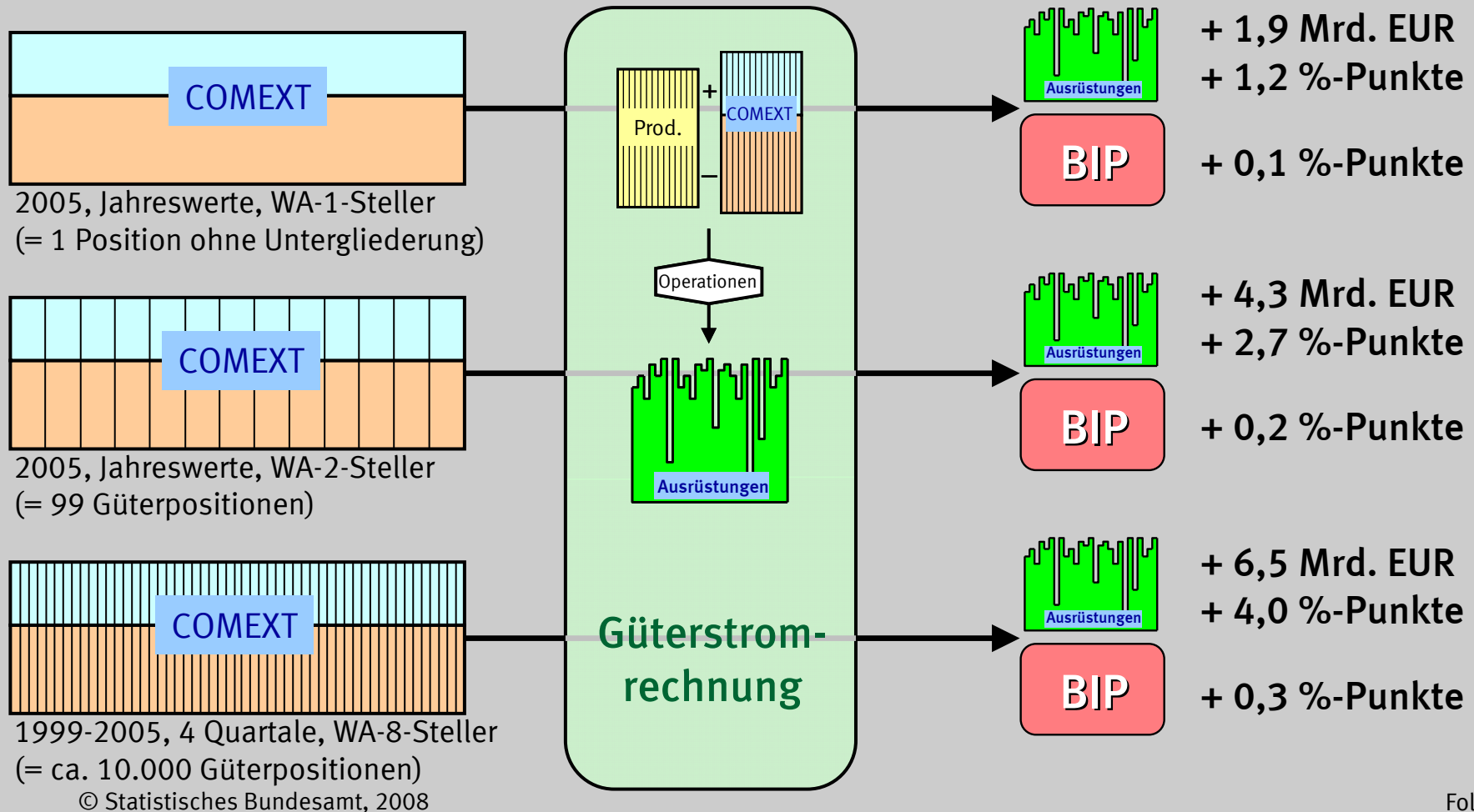
- 1 Ermittlung der deutschen Ausrüstungsinvestitionen
- 2 Außenhandelsstatistiken im Eurostat-Projekt  
„Einstromverfahren und Ausrüstungen“
- 3 Wichtige Projektergebnisse**

### 3.1 Rechentiefe und Simulationsresultate

*Verwendete Datenbasis für den Intrahandel (EU25):*

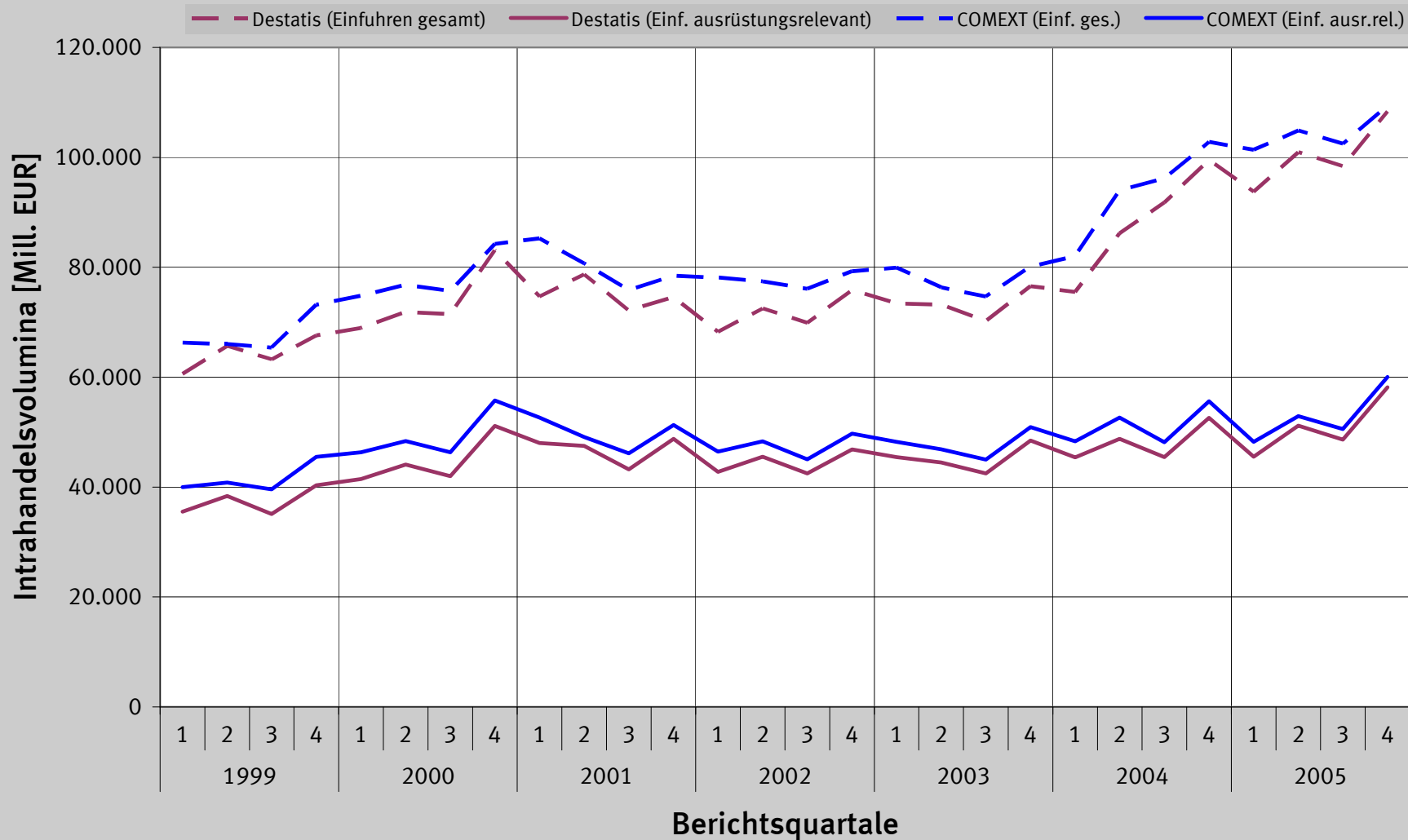
*Standardverfahren als Simulationsmethode:*

*Abweichungen zum publizierten Jahresergebnis 2005 in jew. Pr.:*



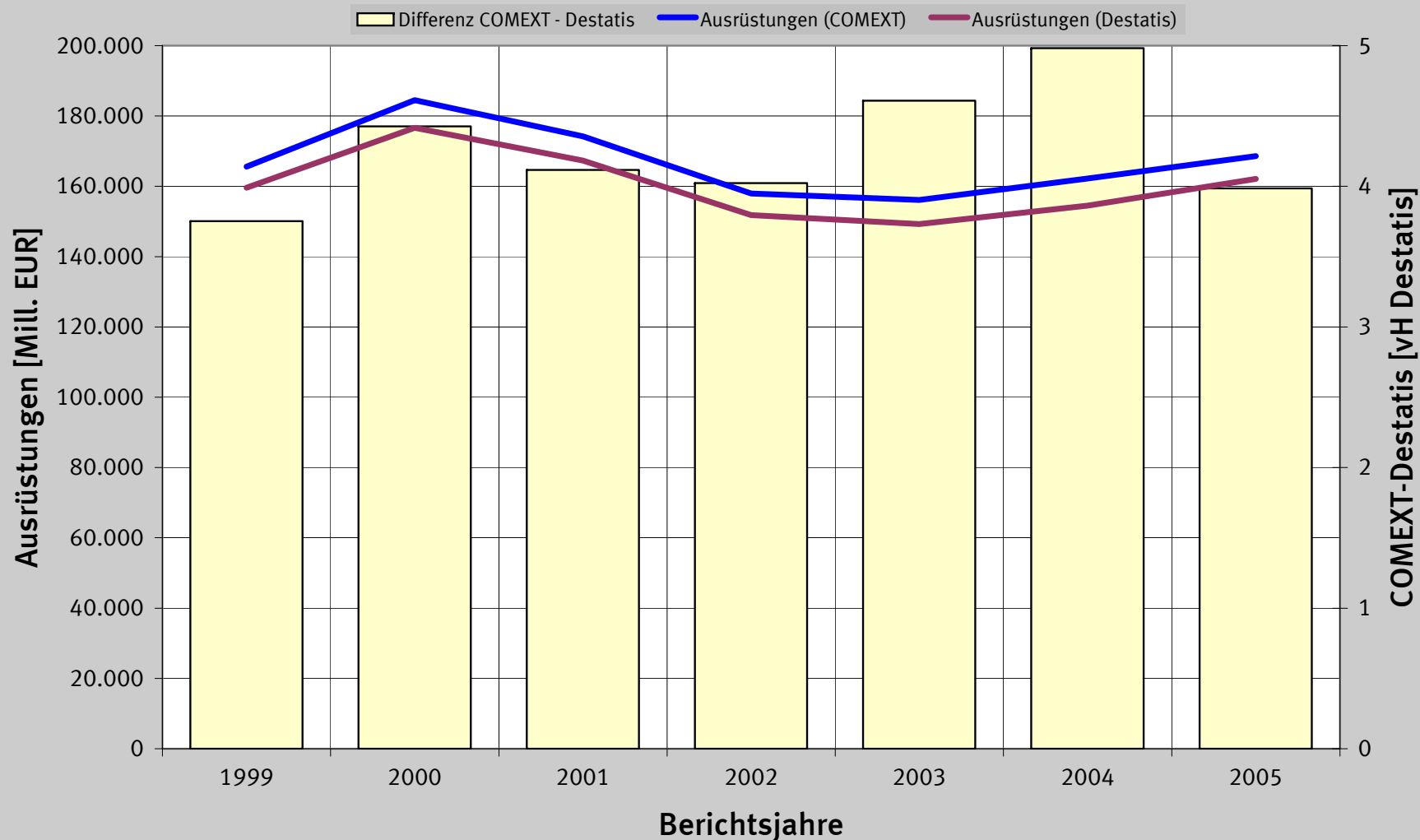
## 3.2 Destatis-Einfuhrdaten vs. COMEXT-Intrah.-Ausfuhren

1999-2005; vierteljährliche Volumina in jeweiligen Preisen; Mill. EUR



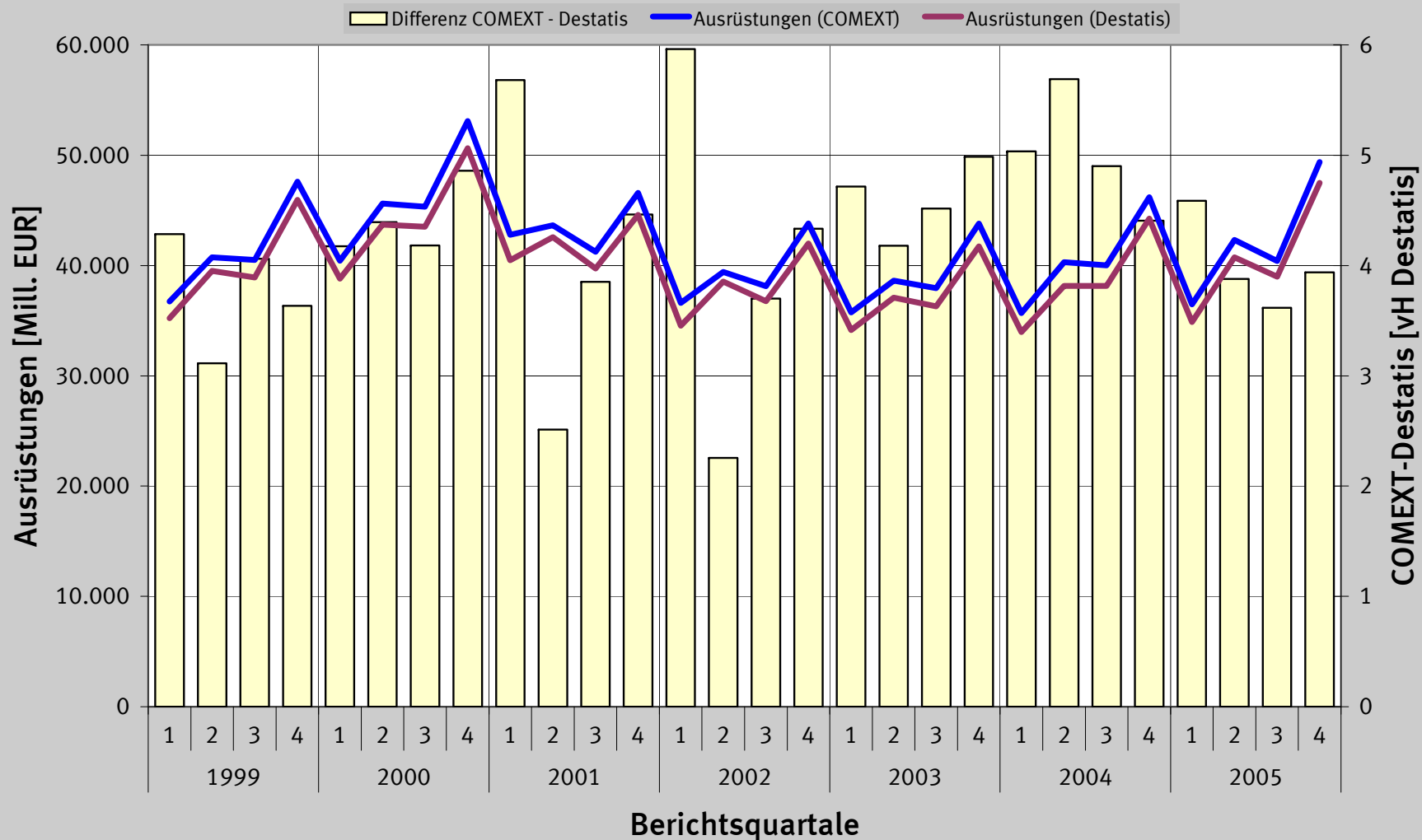
### 3.3 Ausrüstungen auf COMEXT-Basis im Jahresvergleich

1999-2005; links jährliche Volumina in jeweiligen Preisen, Mill. EUR; rechts vH-Anteile der publ. VGR-Daten



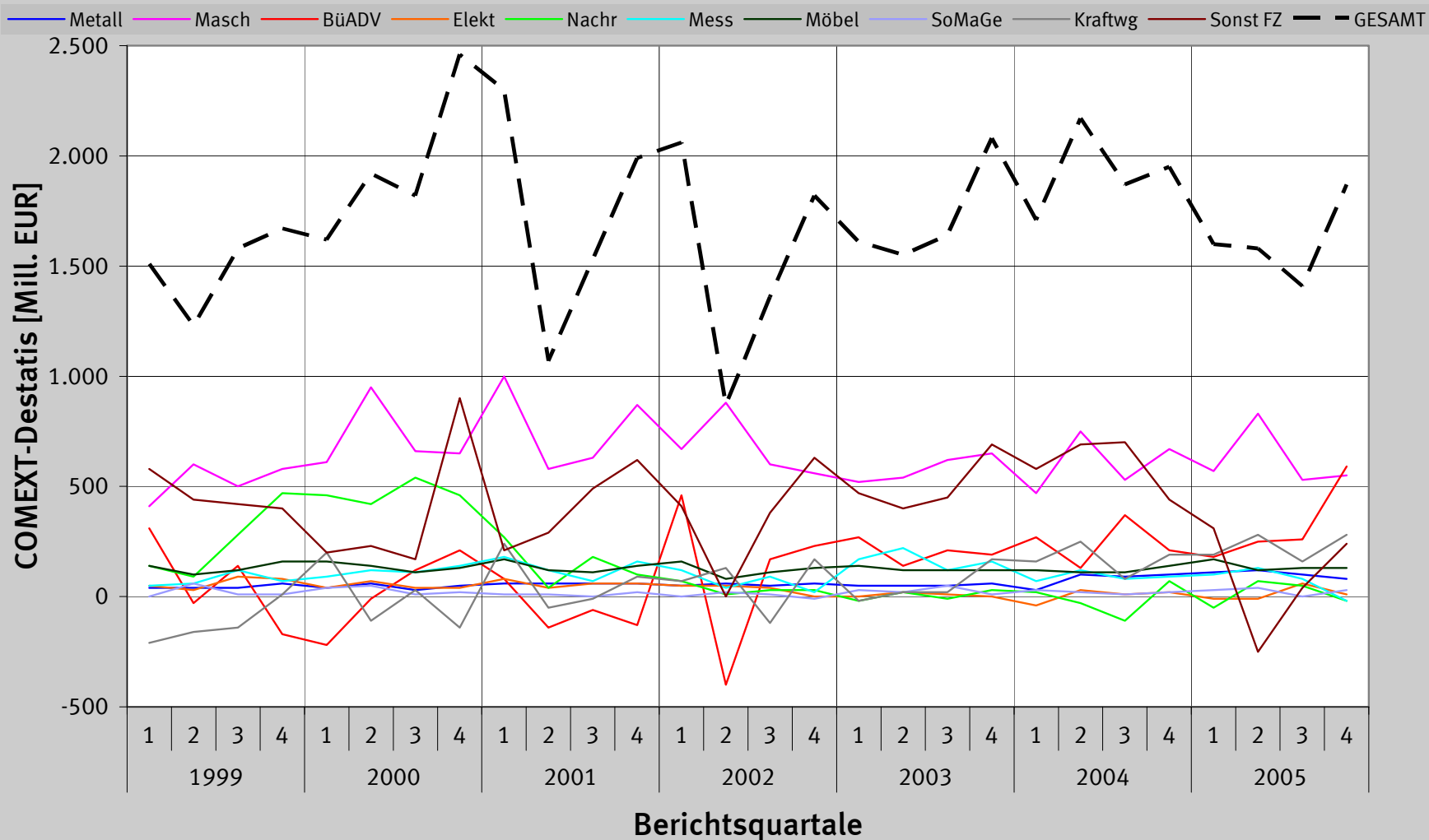
### 3.4 Ausrüstungen auf COMEXT-Basis im Quartalsvergl.

1999-2005; links vierteljährliche Volumina in jew. Preisen, Mill. EUR; rechts vH-Anteile der publ. VGR-Daten



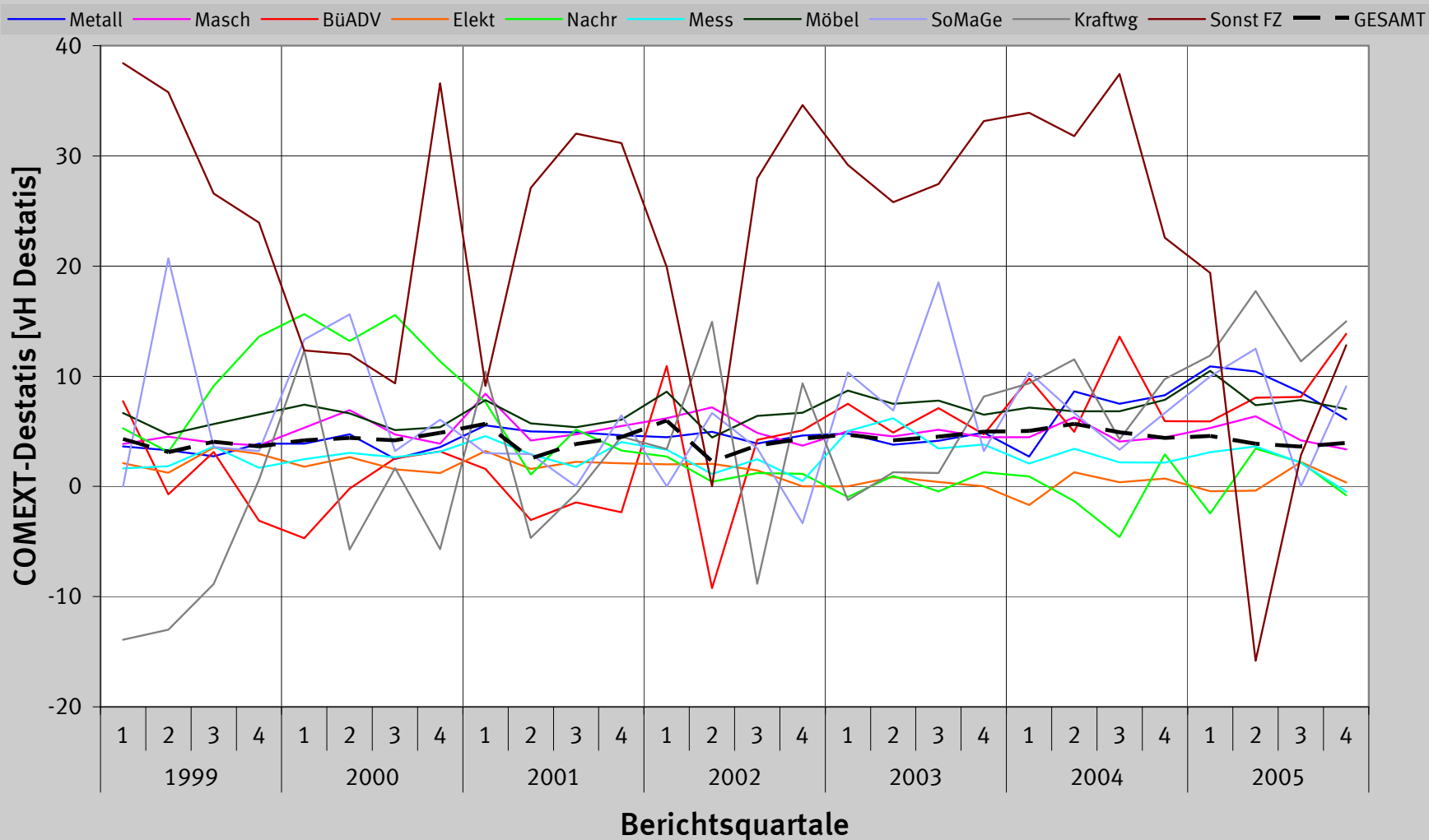
# 3.5 Absolute Abweichungen in GP-2-Steller-Tiefe

1999-2005; vierteljährliche Volumina in jeweiligen Preisen; Mill. EUR



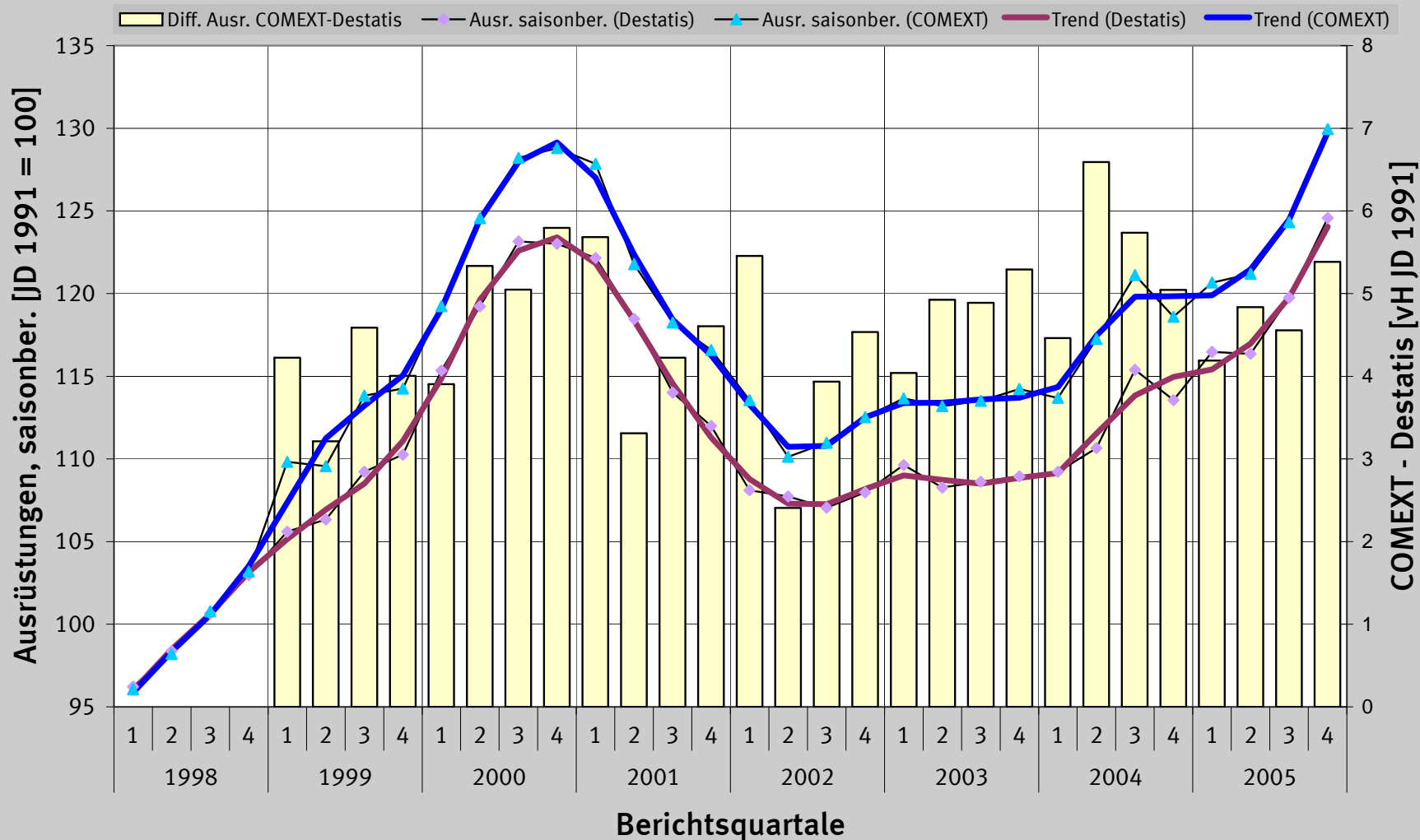
# 3.6 Relative Abweichungen in GP-2-Steller-Tiefe

1999-2005; vierteljährliche vH-Differenzen von den publizierten Gütervolumina in jew. Preisen



# 3.7 Vergleich der saisonbereinigten Ausrüstungsdaten

1998-2005; preisb. Quartalsdaten; saisonbereinigt mit Census X12 ARIMA; Jahresdurchschnitt 1991 = 100





## 3.8 Folgerungen aus den Projektergebnissen

- Die indirekten Effekte des Einstromverfahrens auf das BIP sind wie erwartet positiv, aber mit rund 0,3 Prozentpunkten eher gering.
- Auf die Ausrüstungsinvestitionen bewirkt das Einstromverfahren eine deutliche Niveauerhöhung um jährlich etwa vier bis fünf Prozent.
- Ursächlich sind u.a. Geheimhaltungsvorschriften und Erfassungsdifferenzen bei Schiffen und Flugzeugen (GP 35).
- Die Abweichungen sind positiv korreliert mit der Gliederungstiefe der Inputdaten; die Güterstrommethode ist und bleibt datenhungrig.
- In der Realität könnten Lieferverzögerungen und andere Friktionen einer föderalen Datenbereitstellung die größeren Probleme darstellen.



**Danke für Ihr  
Interesse !**